

Geldanlage und Altersvorsorge in Kürze

Service

Sparangebote im Test. Wo gibt es die höchsten Zinsen? Die besten Angebote für Tagesgeld, Festgeld bis zwölf Monate sowie Festgeld und Sparbriefe mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr finden Sie im Marktplatz ab Seite 81. Alle Daten und weitere Laufzeiten gibts unter

www.test.de/zinsen
für 2 Euro pro Produktfinder.

Fonds im Dauertest. Wir bewerten monatlich eine große Anzahl von Fonds. Eine Auswahl empfehlenswerter Fonds aus den wichtigsten Gruppen stellen wir im Marktplatz ab Seite 84 vor. Die vollständige Liste gibts in unserem Produktfinder unter

www.test.de/fonds
für 1 Euro pro Fonds, maximal 3 Euro je Produktfinder.

Warnliste. Ist diese Geldanlage seriös? Finanztest warnt vor Angeboten, deren Werbung unseriös ist, die mit dubiosen Methoden vermittelt werden oder bei denen Chance und Risiko in krassem Missverhältnis stehen. Die umfangreiche Warnliste bekommen Sie für 2,50 Euro unter

www.test.de/warnliste

Rechner für Ihre Geldanlagen. Finanztest bietet im Internet eine Reihe von kostenlosen Rechnern, mit denen Sie Ihre Geldanlage besser planen können. Mit den Programmen können Sie Renditen und Kosten von Fondsanlagen berechnen, Gewinne durch Umschichtung sichern oder Fonds mit Festzinsprodukten optimal kombinieren. Sie finden die Rechner unter www.test.de/geldanlage-banken/rechner



Betriebsrente

Nicht für alle

Zahlt ein Arbeitgeber die Beiträge für eine Betriebsrente, haben nicht alle Beschäftigten automatisch Anspruch darauf. Der Arbeitgeber kann darauf bestehen, dass die Angestellten nur dann eine Betriebsrente bekommen, wenn sie bis zur Rente mindestens 15 Jahre im Unternehmen gearbeitet haben. Dies hat das Bundesarbeitsgericht entschieden (Az. 3 AZR 100/11). Die Richter wiesen die Klage einer Frau ab, die bis zum Rentenbeginn mit 65 Jahren elf Jahre lang bei dem Unternehmen gearbeitet hatte.

Wollen Arbeitnehmer jedoch eigenes Geld aus ihrem Bruttolohn steuer- und sozialversicherungsfrei in eine Betriebsrente einzahlen, muss der Chef ihnen ein Angebot machen.

Schrottimmobilien

Versicherer muss Ehepaar Schaden ersetzen

Die Württembergische Lebensversicherung muss einem Ehepaar den Schaden ersetzen, den es durch den Kauf einer Eigentumswohnung als Kapitalanlage erlitten hat. Das hat das Oberlandesgericht Stuttgart entschieden (Az. 9 U 95/10). Ein Vertriebsdirektor des Versicherers habe die 48 und 50 Jahre alten Eheleute falsch beraten. Der Wohnungskauf, der zu 100 Prozent auf Kredit finanziert wurde, sei als zusätzliche Altersvorsorge nicht geeignet, urteilte das Gericht. Auch sei der versprochene Weiterverkauf der Wohnung mit Gewinn nach zehn Jahren unrealistisch gewesen.

Die hohen Sonderabschreibungen in den neuen Bundesländern hätten dazu geführt, dass der Kaufpreis viel zu hoch gewesen sei. Der Berater habe die Käufer „in eine Steuerfalle laufen lassen“, urteilten schon die Richter der ersten Instanz. Das Urteil stelle klar, dass die Empfehlung zum Wohnungskauf für die Altersvorsorge auch auf das Alter der Käufer abgestimmt sein müsse. Zudem habe der Berater, nicht aber der Käufer wissen müssen, dass ein Wiederverkauf der Immobilie zum Kaufpreis unrealistisch sei, erklärte Rechtsanwalt Klaus Kratzer aus Nürnberg, der das Ehepaar vertritt.

Immer mehr sehr alte Rentner

Mehr als eine halbe Million Rentner ist älter als 90 Jahre. Damit stieg die Zahl der Methusalems unter den insgesamt 20,5 Millionen Rentnern seit 1991 um mehr als 160 Prozent.

Rentner, die älter sind als 90 Jahre.

1991	205 920
2001	389 430
2011	546 890

Quelle: Deutsche Rentenversicherung